

## Der Chiropraktor und die Wirbelsäulenabnutzung

\*

IN DER NATUR GIBT ES WEDER BELOHNUNGEN NOCH BESTRAFUNGEN; ES GIBT NUR KONSEQUENZEN.

(ROBERT B. INGERSOLL)

\*

Die Wirbel verlieren langsam ihre glatte Oberfläche und werden immer mehr verformt; die Bandscheiben schwellen zuerst etwas an und dann schrumpfen sie langsam immer mehr; die Bänder und Sehnen der Wirbelsäule fangen an zu verhärten und die Muskeln erschlaffen immer mehr; die gesammte Wirbelsäule schrumpft langsam in der Längsrichtung in sich zusammen und verliert ihre Flexibilität, Stabilität und Stärke.

*Was passiert hier?*

**Die Wirbelsäule wird abgenutzt und degeneriert zunehmend!**

Wirbelsäulendegeneration beeinflusst den Körper auf mancherlei Art: die Körperchemie wird durch den langanhaltenden Stress verändert; die inneren Organe leiden zunehmend unter Mangelversorgung; die Anpassungsfähigkeit des Körpers auf veränderte Lebenssituationen wird zunehmend eingeschränkt; mit der Zeit verliert man die Lebensfreude und chronische Ermattung ist die Folge.

Viele Leute denken, dass ihre Körpergröße plötzlich im Alter zu schrumpfen beginnt. Das ist aber nicht der Fall. Es ist nicht so, dass man eines Tages den 65. Geburtstag hat und am nächsten Morgen 5 cm kürzer aufwacht. Dieses "in den Boden wachsen" passiert klammheimlich und über

eine lange Zeit, eines der Symptome der Wirbelsäulendegeneration.

### **Was verursacht diese Degeneration?**

Die Antwort ist, dass Jahre von chronischen Wirbel-Subluxationen ihren Tribut fordern.

\*

**Kleine Rekapitulation: die Subluxation ist eine Störung der freien Funktion eines Gelenkes. Das heisst, ein Gelenk ist nicht eigentlich "verschoben" sondern vielmehr in seiner Beweglichkeit mehr oder weniger stark eingeschränkt!**

\*

Die Wirbelsäule wird im Laufe eines langen Lebens vielerlei Stress unterworfen: Krankheiten, Unfällen, emotionellen Spannungen, Stürzen und anderen Verletzungen. Diese führen sehr oft zu Wirbel-Subluxationen und dies wiederum hat sehr oft eine allmähliche Degeneration der Bänder, Sehnen und Bandscheiben zur Folge. Leider geschieht dies alles meist ganz im Stillen und **ohne Schmerz!** Wenn wir dann endlich merken, was geschieht, ist der Schaden bereits angerichtet. Man nennt die Wirbelsäulen-Degeneration darum auch eine **versteckte Epidemie**.

Man teilt die Degeneration der Wirbelsäule grob in 3 Phasen ein:

*Phase 1:* Verlust der normalen Wirbelsäulenkurven in einem oder mehreren Abschnitten mit beginnenden Veränderungen in den Gelenken, Bandscheiben und Nerven mit einer leichten Handlungsveränderung als Folge. Erste Anzeichen einer Höhenverminderung.

*Phase 2:* Die Schädigung ist weiter fortgeschritten. Man beobachtet bereits erste

Bandscheibenabflachungen und Knochenspornbildung. Die Handlungsveränderungen sind deutlicher sichtbar. Die Höhenverminderung ist ausgeprägter und oft klagt der Betroffene über chronische Müdigkeit. Mit 40 Jahren haben bereits 80% aller Männer und 76% aller Frauen dieses Stadium erreicht!

*Phase 3:* Die Schäden sind soweit fortgeschritten, dass man starke Verformungen finden kann. Diese haben Vernarbungen der Weichteile und oft auch das Verwachsen mehrerer Wirbel miteinander zur Folge. Dieses Stadium lässt sich im Allgemeinen am schlechtesten beeinflussen, das heisst, dass man Beschwerden in dieser Phase nur noch selten vollständig beseitigen kann.

### **Chiropraktische Möglichkeiten:**

Die Degeneration ist eine Art Barometer der Gesundheit unserer Wirbelsäule. Wir müssen aber nicht dasitzen und ohnmächtig zusehen, wie unsere Wirbelsäule langsam zerstört wird. Chiropraktische Wirbelsäulenbehandlungen und Beratungen können die Geschwindigkeit der Degeneration in der Wirbelsäule deutlich verlangsamen und die Chancen, dass unsere Gelenke, Nerven, Bandscheiben und anderen Wirbelsäulenstrukturen länger gesund bleiben, deutlich verbessern! Die Forschung schreibt dazu:

*Die Wiederherstellung der Beweglichkeit eines zuvor blockierten Gelenks führt zur Wiederherstellung der normalen Gelenksfunktion und normalen physiologischen Haltung.*

Zudem gibt es in der Forschung immer mehr Hinweise dafür, dass einige der degenerativen Veränderungen in der Wirbelsäule durch chiropraktische Behandlungen teilweise rückgängig gemacht werden können. Trotz allem sollte man jedoch nicht zu viel erwarten, da das

Schwergewicht der Behandlungen in zunehmendem Masse auf der Vorsorge liegen sollte. Dieselben Forschungen haben nämlich auch gezeigt, dass die Chancen auf eine Heilung steigen, je früher in diesen Fällen mit der chirpraktischen Behandlung begonnen wird. Als Anhaltspunkte dienen:

- \* chronische Verspannungen und Unwohlsein in der Wirbelsäule,
- \* schmerzhafte Stellen im Rücken und Nacken,
- \* dauernde Müdigkeit und Schwächegefühle in der Wirbelsäule, etc.

In diesen Fällen sollten sie sich von einem Chiropraktor in Ihrer Nähe untersuchen und gegebenenfalls behandeln lassen.

---

Für Fragen zu diesem Thema können Sie mich über die eMail-Adresse auf meiner Homepage [www.chiro4you.ch](http://www.chiro4you.ch) unter der Rubrik "Chiro-Kontakt" erreichen. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass telephonische Anfragen wegen des Zeitaufwandes leider nicht entgegengenommen werden können.

---

Copyright © 2008:  
**Dr. Beat Stoller**

